

“Man kann das Leben nur zurückschauend verstehen, aber man muss es vorausschauend leben.”

Diese Worte von Doris Renolder, Seenomaden, stelle ich gerne an den Anfang eines Versuches, die Person Franz Pabisch so zu beschreiben wie er war, wie wir ihn gekannt haben und wie er uns in Erinnerung bleiben wird.

Obwohl Franz viele Facetten hatte, lernten wir ihn als begeisterten Segler kennen. Seine Liebe zum Segeln lebte er sowohl auf dem Mittelmeer wie auch auf dem Neusiedler See mit einer Energie und Leidenschaft aus, die er unbedingt mit Gleichgesinnten teilen musste. Daraus entstand die Idee, gemeinsam mit seinen Freunden einen Segelclub zu gründen, der seinen Sitz auf dem Campingplatz Rust hatte und somit einen einfachen Zugang zum See.



Der nimmermüde Ideenbringer und auf Hochtouren laufende Franz stand dem Proponentenkomitee vor, welches im Jahr 1993 die Gründung des Camp-Segel-Club Rust (CSCR) bewirkte. Bei der konstituierenden Generalversammlung im Jänner 1994 wurde er zum Obmann gewählt.

In den nachfolgenden Jahren war es wieder Franz, der sich als Vorstandsmitglied mit der Entwicklung des Vereins, dessen Name im Jahr 2001 in Segelclub Rust (SCR) geändert wurde, beschäftigte. Der bestehende Kontakte pflegte, neue Kontakte knüpfte und unermüdlich bemüht war, neue Mitglieder zu gewinnen.

Im Jahr 2004 dann der große Schritt zu einem eigenen Clubhaus. Viel Arbeit kam auf die Mitglieder zu. Aber man hatte eine Vision, die man unbedingt realisieren wollte. Gemeinsam mit vielen Helfern und vielen persönlichen Freunden kämpfte er wieder an vorderster Front für die Verwirklichung dieser Idee.

Franz verstand es immer, Menschen für etwas zu begeistern. Viele seiner Ideen machten den Club zu dem, was er heute ist. Eine erstklassige Anlaufstelle für Ratsuchende, ein Hort der guten Unterhaltung und mit der Hilfe einer kleinen Armee von Mitarbeitern Veranstaltungsort eines Sommerfestes für alle Clubmitglieder und für unsere Gäste.

Vor 14 Monaten traf ihn ein schwerer Schicksalsschlag. Sein Leben änderte sich innerhalb weniger Augenblicke. Obwohl ärztliche Hilfe bereits nach wenigen Minuten eintraf, war es ihm in all den Monaten nicht vergönnt, sein bisheriges Leben so fortzusetzen wie er es immer gerne gelebt hat.

Am 23. November 2010 verloren wir nicht nur unseren Gründungsobmann, sondern auch ein vorbildliches Vorstandsmitglied, fleißig, vorausschauend denkend, und jederzeit bereit, für unseren (seinen) Segelclub zur Höchstform aufzulaufen.

Wir werden dich sehr vermissen, Franz, nichts wird mehr so sein wie es war. Aber wir werden in deinem Sinn für den Club weiterarbeiten und das Andenken an dich immer in Ehren halten. Unsere Gedanken werden aber ganz besonders bei deiner Familie sein. Wir werden ihr immer unsere Hilfe anbieten und in dieser schweren Zeit auch eine Stütze sein.

Im Namen des Vorstands des Segelclub Rust.

Klaus D. Prtak